

**Unsere Region**

Grüne Orte  
Seite 10

# Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

*Ab ins Grüne*

MAI 2022

**93**

**3 x 1  
Gartenmarkt-  
Gutschein**

Verlosung auf  
Seite 20

**Schutz  
von Insekten**  
KSG-Engagement  
Seite 12



# Einen schönen Frühling!



◆ Grün hat auf uns Menschen eine positive Wirkung. Das spürt man insbesondere im Frühjahr. Wenn ich Ende März draußen unterwegs bin, macht es mich glücklich, zu sehen, wie das erste Grün sprießt. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. An Bäumen und Sträuchern platzen die ersten Knospen auf und zarte grüne Triebe recken sich aus dem Boden der Sonne entgegen. Doch auch die Tierwelt legt nun los. Die ersten Insekten schwirren herum und die Vögel suchen sich Baumaterial für ihre Nester. Deshalb gilt ab dem 1. März aus Gründen des Artenschutzes eine Schonzeit, die bis zum 30. September besteht. In dieser Zeit ist es untersagt, Bäume zu fällen und Hecken und

Sträucher stark zurückzuschneiden. Denn dies würde die Brut empfindlich stören.

In meinem Garten besteht diese Gefahr nicht. Denn dabei handelt es sich um einen Naturgarten, der sich quasi selbst gestaltet. Für einige Besucherinnen und Besucher, die meinen Garten im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ besichtigen, erscheint er oft zu wild und unaufräumt. Für uns als Familie ist er jedoch ein geliebter Ort der Erholung und ein Lebensraum, den wir gerne mit den heimischen Tieren teilen. Zum Beispiel mit Wildbienen, denen wir mit speziell gestalteten Nisthilfen Platz für die Aufzucht ihres Nachwuchses bieten. Oder mit unterschiedlichen Käfern, die in einem alten, umgestürzten Obstbaum ihr Zuhause haben. Hinzu kommen unzählige weitere Insekten, die in unserem Naturgarten Nahrung finden. Von ihnen ernähren sich wiederum Vögel, die in unserer Umgebung leben. Der Schutz der heimischen Insektenwelt ist eine Aufgabe, der wir uns deshalb alle gemeinsam stellen müssen. Daher freut es mich als Aufsichtsratsmitglied der KSG auch sehr, dass die KSG dem Insektenbündnis Hannover beigetreten ist und sich nachhaltig für Insektenschutz starkmacht. Mehr davon auf den Seiten 12 und 13.

Ulrich Schmerson  
*KSG-Aufsichtsratsmitglied*

## Impressum

Dialog - Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel Text und Bild KSG Hannover GmbH, Jonas Gonnell, Christian von Scheven (Seite 3, 5, 16, 17: shutterstock.com, Seite 4: Gemüseките, Sven Brauers; oekom Verlag, Seite 5: NABU, Sunbird Images; Region Hannover, Nina-Sandra Graf, Seite 10: Waldstation, Ralf Waselowsky; Kloster Marienwerder, Carola Faber, Seite 11: NABU, Sebastian Hennigs) Illustrationen Katrin Nicklas Druck Druckerei BOXAN Auflage 9.000 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511. 8604 - 0, Fax 0511. 8604 - 100, E-Mail dialog@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



## Azubis im Grünen

Unsere Azubis waren mit der technischen Kundenbetreuerin Astrid Eckert in unseren Liegenschaften in Seelze unterwegs. Frau Eckert, die das Bauprojekt im Obentrautpark begleitet hat und dabei für die Grünanlagen zuständig war, zeigte den Azubis das fertige Mehrfamilienhaus mit den dazugehörigen Außenanlagen. Anhand des Lageplans berichtete Astrid Eckert den Azubis, wie die passende Bepflanzung der Außenanlagen geplant wurde. Die Azubis konnten so wertvolle Einblicke in das Thema Grünanlagen bekommen und sich das neue Kunden-Service-Center der KSG in der Beethovenstraße in Seelze anschauen.



# Grün ist gut!

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Es ist nicht nur die Farbe des Frühlings, auf den wir uns nach dem langen Winter freuen, sondern Grün steht für vieles, was uns guttut.



# 1

## Gemüsebox

Wer die Vielfalt grüner Gemüse aus grünem Anbau kennenlernen möchte, ist bei der Gemüsebox genau richtig. Dieser besondere Gemüse-Lieferservice bringt seit 20 Jahren frisches Gemüse, Obst, Salate, Kräuter und vieles mehr direkt zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern nach Hause. Dabei stammen alle Bio-Produkte wenn möglich von Bio-Höfen in der Region Hannover. Das bedeutet kurze Lieferwege für mehr Nachhaltigkeit und Frische der Lebensmittel. Außerdem richtet sich das Angebot nach der jeweiligen Saison. Die Gemüsebox wird einmal in der Woche geliefert und lässt sich im Onlineshop oder telefonisch bestellen. [www.gemuesebox.com](http://www.gemuesebox.com)

# 2

## Buchtipps

„Meine Reise nach Utopia“ ist eine ganz besondere Wegbeschreibung. Das von Franz Grieser herausgegebene Journal lädt Leserinnen und Leser dazu ein, sich Schritt für Schritt auf den Weg in ein nachhaltiges Leben zu machen. Mit der praktischen Wochenstruktur begleitet das Journal durch das ganze Jahr und bietet praktische Tipps, Nachhaltigkeit im Alltag zu leben. Sogenannte Impulsseiten helfen einem dabei, auch mal über den eigenen Schatten zu springen und ganz neue Wege einzuschlagen. Zudem bieten die offen gestalteten Journalseiten jede Menge Platz für eigene Ideen. Erschienen im oekom-Verlag. Preis: 24,00 Euro (Stand April 2022) [www.oekom.de](http://www.oekom.de)



# 4

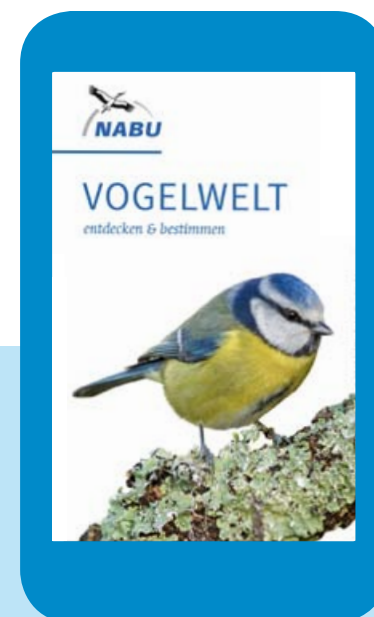
## Grüne Lebensmittel

Obst, Gemüse, Smoothies, Säfte – sind sie schön grün, liegen sie voll im Trend. Und das zu Recht. Schließlich tut Grünes Leib und Seele gut. Grüne Gemüse- und Obstsorten, Blattgemüse und Kräuter enthalten reichlich Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe. Zudem verfügen sie über sekundäre Pflanzenstoffe, die uns guttun, wie etwa das Chlorophyll. Blattgrün bietet zudem viele Ballaststoffe. Obwohl viele Sorten die gleiche Farbe haben, bringen sie Abwechslung auf den Speiseplan. Denn die Vielfalt von Zucchini, Mangold, Spinat, Petersilie, Grünkohl & Co. ist einfach riesig. <https://utopia.de/ratgeber/gruenes-gemuese-darum-ist-es-besonders-gesund/>

# 3

## App-Tipp

Oft sieht man einen Vogel in der Natur, im Garten oder auf dem Balkon, den man noch nie gesehen hat. Wer diese Vogelart gern bestimmen und noch mehr über sie herausfinden möchte, sollte sich die App „Vogelwelt“ vom NABU mal näher anschauen. Sie enthält über 1.000 freigestellte Fotos von 308 unterschiedlichen Vogelarten in ihren typischen Federkleidern. Mit der App lassen sich Vögel bestimmen und vergleichen. Außerdem können Vogelsichtungen beim NABU gleich gemeldet werden. Die Basisversion ist für Android und iOS kostenlos erhältlich. Vogelstimmen und -videos können dazugekauft werden. Erhältlich in den jeweiligen App-Stores.



# 5

## Interessante Orte

„Grüne Schätze“ gibt es in der Region Hannover viele zu entdecken. Das sind Orte, an denen besonders interessante Lebewesen, Pflanzen oder Bauten zu bestaunen sind. Wer sich mit Kindern auf die Suche nach den Grünen Schätzen machen möchte, kann auf mittlerweile 19 kostenlose Büchlein zurückgreifen, die von der Region Hannover herausgegeben werden. In jedem ist eine andere Schatzsuche mit ihrer Route beschrieben. Die Touren sind für Kinder von 3 bis 11 Jahren in Begleitung Erwachsener ausgelegt und laden als Rallyes zum Entdecken und Lernen, aber auch zum Spielen und Toben ein. Viele Grüne Schätze liegen direkt vor der Haustür. Die Büchlein liegen an vielen Orten kostenlos aus oder stehen zum Download bereit: [www.hannover.de](http://www.hannover.de), Suche: Grüne Schätze.





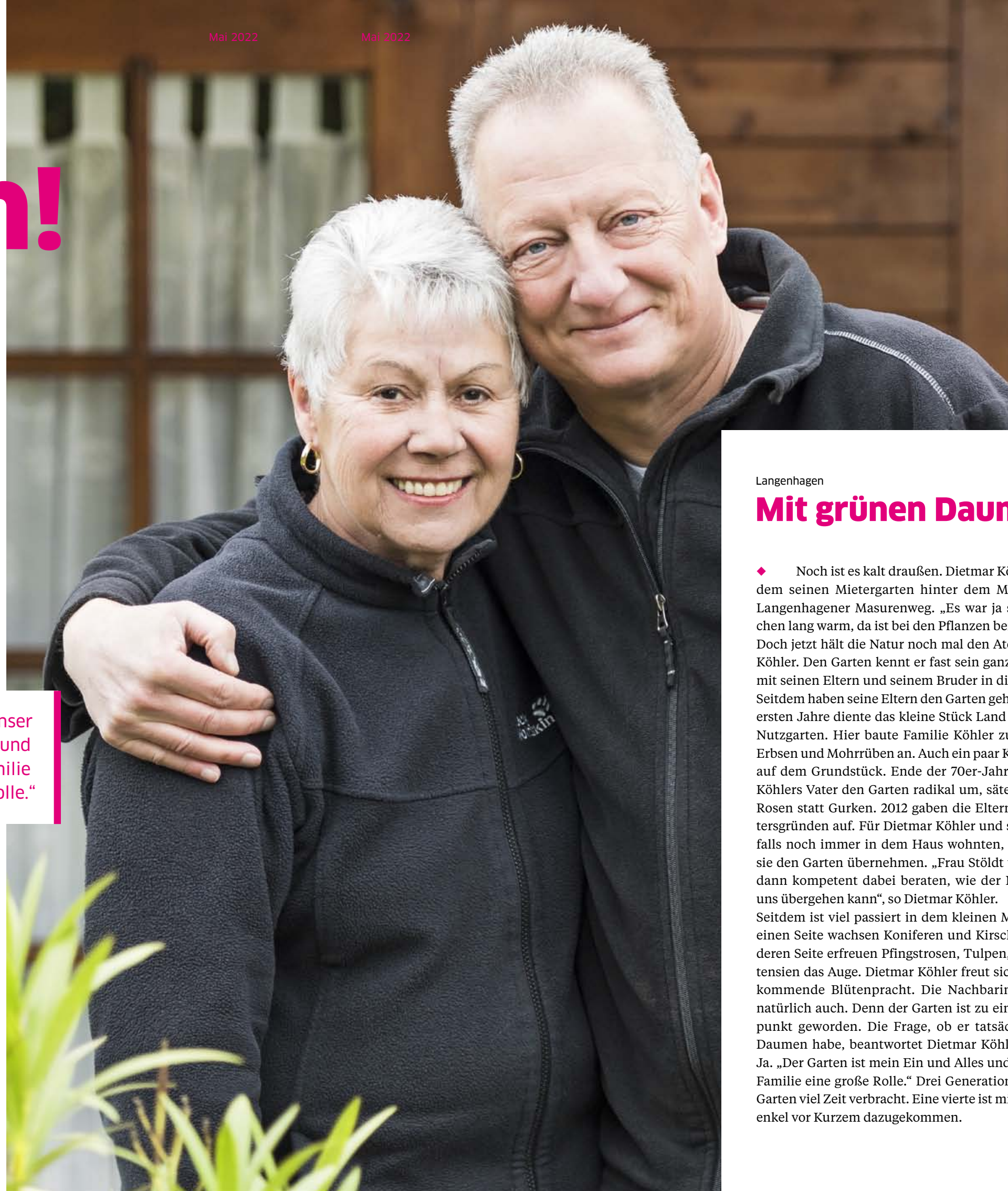
# Alles grün!

◆ Grün ist eine ganz besondere Farbe. Sie steht für die Natur und das Leben, hat eine religiöse Bedeutung, zum Beispiel im Christentum und im Islam, und gilt als positive Signalfarbe. Gleichzeitig steht sie als Symbol für einen nachhaltigen Lebensstil und eine gesellschaftliche Strömung. Und sie spielt im Leben vieler Menschen eine wichtige Rolle.

„Der Garten ist unser Ein und Alles und spielt in der Familie eine große Rolle.“

↓  
Es grünt und blüht im Mietergarten von Familie Köhler – dank grüner Daumen.

→  
Immer im Garten aktiv: Renate und Dietmar Köhler genießen jede Minute.



Langenhagen

## Mit grünen Daumen

◆ Noch ist es kalt draußen. Dietmar Köhler inspiziert trotzdem seinen Mietergarten hinter dem Mehrfamilienhaus im Langenhagener Masurenweg. „Es war ja schon mal zwei Wochen lang warm, da ist bei den Pflanzen bereits einiges passiert. Doch jetzt hält die Natur noch mal den Atem an“, sagt Dietmar Köhler. Den Garten kennt er fast sein ganzes Leben. 1967 ist er mit seinen Eltern und seinem Bruder in die Wohnung gezogen. Seitdem haben seine Eltern den Garten gehegt und gepflegt. Die ersten Jahre diente das kleine Stück Land hinter dem Haus als Nutzgarten. Hier baute Familie Köhler zum Beispiel Gurken, Erbsen und Mohrrüben an. Auch ein paar Kirschbäume standen auf dem Grundstück. Ende der 70er-Jahre gestaltete Dietmar Köhlers Vater den Garten radikal um, säte Rasen und pflanzte Rosen statt Gurken. 2012 gaben die Eltern den Garten aus Altersgründen auf. Für Dietmar Köhler und seine Frau, die ebenfalls noch immer in dem Haus wohnten, war sofort klar, dass sie den Garten übernehmen. „Frau Stödt von der KSG hat uns dann kompetent dabei beraten, wie der Nutzungsvertrag auf uns übergehen kann“, so Dietmar Köhler.

Seitdem ist viel passiert in dem kleinen Mietergarten: Auf der einen Seite wachsen Koniferen und Kirschlorbeer, auf der anderen Seite erfreuen Pfingstrosen, Tulpen, Narzissen und Hortensien das Auge. Dietmar Köhler freut sich schon jetzt auf die kommende Blütenpracht. Die Nachbarinnen und Nachbarn natürlich auch. Denn der Garten ist zu einem geselligen Treffpunkt geworden. Die Frage, ob er tatsächlich einen grünen Daumen habe, beantwortet Dietmar Köhler mit einem klaren Ja. „Der Garten ist mein Ein und Alles und spielt innerhalb der Familie eine große Rolle.“ Drei Generationen haben in diesem Garten viel Zeit verbracht. Eine vierte ist mit dem Enkel bzw. Ur-enkel vor Kurzem dazugekommen.





Laatzen

## Farbe als Gestaltungselement

„Gerade bevor Sie gekommen sind, habe ich eine grüne Markise verkauft“, sagt Stephan Messori von Spiesicke Textile Raumgestaltung in Laatzen. Das passt sehr gut, denn heute soll er etwas über die Farbe Grün in der Raumgestaltung erzählen. Doch zunächst dämpft der Raumgestalter die Hoffnungen auf grüne Wände in deutschen Wohnungen: „Grün als dominante Farbe in der Raumgestaltung ist heute eher out. In den 70er-Jahren war ja fast alles grün, etwa Telefone, Fliesen, Waschbecken und Badewannen. „Heute setzt man mit eher dunklen Grüntönen sehr wirkungsvolle Akzente“, so Stephan Messori, der mit seinem Unternehmen auch für die KSG tätig ist. Derzeit voll im Trend ist zum Beispiel der Dschungellook, bei dessen Muster viel Grün mit Gold und anderen Farben kombiniert wird. Das Dschungelmuster findet sich beispielsweise auf Gardinen, Kissenbezügen und anderen Heimtextilien. So gesehen ist die Farbe Grün doch ziemlich präsent in Wohnzimmer und Co. Doch nicht nur als Farbe spielt Grün bei der Firma Spiesicke eine Rolle. Mittlerweile hält Grün als nachhaltiges Lebenskonzept auch im Bewusstsein der Kundschaft Einzug: „Immer mehr Menschen machen sich Gedanken zu den Rohstoffen, aus denen Heimtextilien bestehen. Zum Beispiel werden vermehrt Teppiche nachgefragt, die aus natürlichen Komponenten gefertigt sind“, so Stephan Messori. Viele Kundinnen und Kunden würden sich aber auch nach der Herkunft der Materialien erkundigen, etwa bei Holzjalousien, ergänzt der Raumausstatter. Und auch das eigene Unternehmen setzt zunehmend auf Nachhaltigkeit. Zum Beispiel bei der Belieferung der Kundschaft im Stadtgebiet von Laatzen und Hannover. Dann kommt immer öfter das firmeneigene Lastenfahrrad zum Einsatz, mit dem sich Stephan Messori und sein Team auf den Weg machen.

„Derzeit voll im Trend und angesagt: der Dschungellook.“

↑ Stephan Messori präsentiert den auf Heimtextilien angesagten Dschungellook.

↓ Dezentres Grün setzt in vielen Mustern frische und lebendige Akzente.



Langenhagen

## Grüne Räume schaffen

Wiesenpark nennt sich der von der Stadt Langenhagen neu geschaffene Naherholungsort mit Spielplatz. Er liegt im Grünzug zwischen den Ortsteilen Schulenburg und Engelbostel. Der Umgestaltung der rund 27.000 Quadratmeter großen Brachfläche waren umfangreiche Planungen vorausgegangen, in deren Verlauf auch die Bürgerinnen und Bürger zu ihren Wünschen und Vorstellungen befragt wurden. Anfang 2021 ging es dann los. Eine Fachfirma rückte an, um mit den Umgestaltungsarbeiten zu beginnen. „Unser Ziel war es, nicht nur einen klassischen Spielplatz in dieses noch junge Baugebiet zu setzen, sondern eine weitläufige Anlage mitten im Grünen zu schaffen, die von Menschen aller Altersklassen zum Spielen und zur Erholung genutzt werden kann“, sagt Thomas Köllermeier, der als Landschaftsarchitekt bei der Stadt Langenhagen für das Projekt verantwortlich zeichnete. Der Spielplatz ist das zentrale Element im Wiesenpark. Er grenzt an ein Wiesengrundstück, das mit einem alten Baumbestand aufwartet. Hinzu kommen Blühwiesen und Orte, an denen man sich aufhalten kann. Hier bieten Bänke und Liegen beste Möglichkeiten, zu verweilen. Wege verbinden die kleinen Aufenthaltsinseln miteinander.

„Der Wiesenpark wird sehr gut angenommen. An den Wochenenden kommen zahlreiche Menschen hierher, um mit ihren Kindern zu spielen, spazieren zu gehen oder einfach nur, um die Seele baumeln zu lassen“, so Thomas Köllermeier. Als Ergänzung zum Wiesenpark hat die Stadt Langenhagen an der Danziger Straße einen weiteren Spielplatz für kleinere Kinder und ein Basketballfeld für die Größeren errichtet. Mit den Angeboten für einen Aufenthalt im Grünen hat die Stadt Langenhagen einen echten Mehrwert für die Menschen geschaffen. Am Beispiel des Wiesenparks zeigt sich einmal mehr, dass man ländliche Räume mit kluger Landschaftsgestaltung beleben kann.

↓ Thomas Köllermeier freut sich über die Beliebtheit des neuen Wiesenparks.



„Unser Ziel war es, eine weitläufige Anlage mitten im Grünen zu schaffen.“



Unsere Region  
Grüne Orte

# Ganz schön grün hier!

Der Grüne Ring durch die Region

Die Region Hannover punktet mit zahlreichen Orten, die einen Ausflug lohnen. Vor allem mit dem Fahrrad lassen sich die Landeshauptstadt und ihre Umgebung bestens erkunden. Dazu gibt es den Grünen Ring, der viele tolle Orte miteinander verbindet.



Mehr Informationen:  
[www.hannover.de/  
Kultur-Freizeit/Naherholung/Natureerleben/  
Radfahren/  
Grüner-Ring](http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natureerleben/Radfahren/Grüner-Ring)

## 1 Waldstation Eilenriede Hannover

Mitten in Hannover liegt die Eilenriede und dort mittendrin die Waldstation. Hier warten tolle Stationen zum Mitmachen und Staunen. Außerdem gibt es das Wald-Hochhaus, in dessen unterschiedlichen Etagen verschiedene Tiere leben. Nach dem Aufstieg bietet sich ein herrlicher Blick aus 32 Metern Höhe. Wieder am Boden, kann man Tierspuren verfolgen, den Baumartenpfad entlang wandern oder Iltisse oder Wasserinsekten beobachten. Eine Überraschung wartet im Bauwagen, den ungewöhnliche Bauarbeiter bewohnen. Auf dem sogenannten Waldsofa kann man dann der Natur lauschen – was ist da alles zu hören? Bei einer Pause am Teich kommt es hingegen auf eine gute Beobachtungsgabe an.

## 3 Kronsberg Hannover

Der Kronsberg am Rande Hannovers ist nicht nur für den gleichnamigen Stadtteil, das größte niedersächsische Baugebiet Kronsrode und das ehemalige Expogelände bekannt. Er ist auch ganz schön grün. Entlang der östlichen Bebauungsgrenze findet sich etwa die Allmende, vierzig Hektar Grünfläche, die der Naherholung, dem Naturschutz und der Landnutzung dienen. Hier werden Schafe zur Landschaftspflege eingesetzt. Der seit Jahrhunderten bewirtschaftete Kronsbergkamm zeigt heute einen artenreichen Mischwald. Der Parc Agricole verbindet hingegen eine parkähnliche Gestaltung mit landwirtschaftlicher Nutzung. Hier sind sowohl einheimische Gehölze als auch Obstbäume zu finden.

## 2 Kloster Marienwerder Garbsen

Am Kloster Marienwerder finden Radwandernde nicht nur Ruhe und Beschaulichkeit, sondern bekommen auch einen Einblick in die vergangenen Jahrhunderte. Denn das Kloster wurde bereits 1196 erbaut und präsentiert sich mit unterschiedlichen Baustilen. Das Kloster liegt am Rande eines Landschaftsgartens, dem Hinüberschen Park. Er wurde, entgegen der damaligen Gartenmode mit strengen geometrischen Formen, 1767 als Garten mit naturnahen Landschaften, geschwungenen Wegen und Teichen angelegt. Mit der Gestaltung wollte sein Erbauer Jobst Anton von Hinüber einen Ort der Romantik schaffen. Als Vorbild diente ihm die Parklandschaften, die zu dieser Zeit in England groß in Mode waren.

## 4 Altwarmbüchener Moor Isernhagen

Die Region Hannover ist besonders bekannt für ihre vielen Moore. Zusammen werden sie die Hannoversche Moorgeest genannt. Ein Teil davon ist das Altwarmbüchener Moor. Es umfasst 15 Quadratkilometer Fläche und liegt rund 10 Kilometer nordöstlich von Hannovers Innenstadt. Wurde es seit dem Mittelalter zum Torfstich genutzt, ist es heute ein wertvolles Biotop. Vierzig Hektar sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Dies hat zur Folge, dass hier seltene Tier- und Pflanzenarten einen ungestörten Lebensraum finden. Zum Beispiel die Ringelnattern, Kreuzottern und verschiedene Libellenarten, aber auch Farne und Wollgräser sind hier beheimatet.

## 5 Alte Feuerwache Laatzen

Naturliebhaber und Erholungssuchende kommen gern in die Leineaue südlich von Hannover. Kleine Teiche, Reste vom Auwald, Hecken und Wiesen prägen das Bild dieses Ökosystems. Mit etwas Glück lassen sich Eisvogel, Biber und Weißstorch beobachten. Anfahrtspunkt ist die Alte Feuerwache in Laatzen-Grasdorf. Sie beherbergt das Naturschutzzentrum des NABU und bietet eine Dauerausstellung über den Lebensraum Leineaue und den Wachtelkönig, einen seiner selten gewordenen Bewohner. Rund um das Gebäude der Alten Feuerwache lassen sich verschiedene Lebensräume von Tieren und Pflanzen erkunden. Etwa kleine Teiche, Wiesen und Staudenbeete oder Nisthilfen für Insekten.





Auch Hummeln sind bedroht. Dabei sind sie sehr wichtig. Deshalb müssen wir gut auf sie achten.

Der Schutz von Insekten geht uns alle an.



Nisthilfen für Insekten wie etwa Wildbienen helfen die Bestände effektiv zu schützen.

# Schutz von Insekten

KSG ist Teil des Insektenbündnisses Hannover

◆ Unsere Insekten sind stark bedroht. Immer weniger davon schwirren bei uns durch die Luft. Dabei sind sie sehr wichtig: Zum einen dienen sie unzähligen Tieren als Nahrung, zum anderen spielen sie auch für unsere Ernährung eine wichtige Rolle. Stichwort Bestäubung durch Bienen. Mit dem Ende 2020 gegründeten Insektenbündnis Hannover sollen deshalb Lebensräume für Insekten neu geschaffen und vernetzt werden. Außerdem soll aufgezeigt werden, wie jeder und jede dazu beitragen kann, dass sich Schmetterlinge, Bienen, Schwebfliegen, Käfer und Co. in Hannover wohlfühlen. Diese Mammutaufgabe lässt sich nur gemeinsam mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren stemmen. Daher hat sich, auf Initiative von

NABU Hannover, BUND Hannover, Deutsche Umwelthilfe und Umweltzentrum Hannover, das Insektenbündnis Hannover gegründet. Ziel ist es, den Insektenschutz in der Stadt mit gemeinsamer Kraft voranzutreiben.

Auch die KSG Hannover ist dem Insektenbündnis beigetreten. Das Thema Insektenschutz treibt die KSG bereits seit Längerem um. In zahlreichen Außenanlagen hat die Auswahl von insektenfreundlichen Pflanzen mittlerweile Vorrang. Mit dem Beitritt zum Insektenbündnis Hannover möchte die KSG von den vielfältigen Kompetenzen der Bündnispartnerinnen und -partner profitieren. Zum Beispiel von der Entwicklung verschiedener Saatgutmischungen aus regionalen Wildblumen mit dem Titel

„Hannovermischung“ über die Anlage von Blühstreifen bis hin zur wissenschaftlichen Begleitung, bei der verschiedene Aspekte zum Thema Insekten berücksichtigt werden.

Ein besonderer Fokus des Insektenbündnisses wird auf der Verbesserung kommunaler Grünflächen in der Stadt Hannover für Insekten, einheimische Wildpflanzen und ihrer Artenvielfalt liegen. Neben der sukzessiven botanischen Aufwertung aller geeigneten öffentlichen Flächen, zum Beispiel in den Grünzügen im Stadtgebiet, soll auch die Stadtgesellschaft mit ihren privaten Flächen – wie Firmengeländen, Privatgärten, Kleingärten oder Abstandsgrün zwischen Wohnhäusern – für den Insektenschutz und die Anlage von eigenen „Naturgärten“ begeistert werden. Insektenschutz wird künftig auch in allen von der KSG bewirtschafteten Außenanlagen Berücksichtigung finden.

## Warum Insekten so wichtig sind

Sie bestäuben Pflanzen und dienen anderen Tieren als Nahrung. Daher ist ein Rückgang der Insektenpopulation bei uns wirklich als dramatisch anzusehen. Ohne Insekten gäbe es kein Obst und Gemüse. Vom Honig der Bienen ganz zu schweigen. Auch viele Tierarten würden aussterben, wenn sie keine Nahrung in Form von Insekten fänden. Daher ist es wichtig, bei der Gestaltung von Grünflächen darauf zu achten, dass Insekten Nahrung in Form von Blütenpollen, aber auch Lebensraum und Schutz in Form von Pflanzen unterschiedlicher Art finden. Schottergärten, ausschließlich mit Ziergräsern bepflanzt, bieten dies alles nicht. Wie man auf dem Balkon oder im Garten Insekten schützen kann, findet man beim Insektenbündnis Hannover: [www.hannover.de/insektenbündnis-hannover](http://www.hannover.de/insektenbündnis-hannover)



# Grüne Helfer

Pflanzen können viel bewirken

◆ Pflanzen in der Wohnung sind nicht nur tolle Dekorationsgegenstände für die unterschiedlichen Räume – sie haben auch die Eigenschaft, für ein besseres Raumklima zu sorgen. Darüber hinaus wirken sie sich auch günstig auf unsere Psyche aus: Durch eine gezielte Grünraumgestaltung werden unsere positiven Emotionen stimuliert. Benjamins, Aloe Vera, Yucca und Co. bewirken also nicht nur eine gute Luft in der Wohnung, sondern können auch für gute Laune unter den Bewohnerinnen und Bewohnern sorgen. Doch welche wirken wie?

## 1 Insektenschutz

Für eine intakte Umwelt sind Insekten wichtig. Deshalb gilt es, auf sie achtzugeben. In der Wohnung sind Fliegen und Mücken allerdings weniger willkommen. Einen natürlichen Schutz dagegen bieten bestimmte Pflanzen: So hält etwa das Zitronenbasilikum Fliegen aus der Küche fern. Der Lavendel und die Pelargonie auf dem Balkon vertreiben mit ihrem Duft Mücken auf umweltfreundliche Weise.

## 2 Keine Gerüche

Wer mag schon unangenehme Gerüche in der Wohnung? Statt im Falle von Mief in den eigenen vier Wänden zu chemischen Raumsprays zu greifen, sollte man sich besser verschiedene Zimmerpflanzen anschauen, die gegen üble Gerüche helfen können: Zum Beispiel hinterlässt Eukalyptus einen frischherben Duft in der Wohnung und die Vanilleblume ist ebenfalls eine ganz duftende Zimmerpflanze.

## 3 Guter Schlaf

Pflanzen im Schlafzimmer sind vom Grundsatz her gut. Vorausgesetzt, es handelt sich um die richtigen Pflanzen, die neben dem Bett stehen. Pflanzen spenden viel Sauerstoff, der für guten Schlaf gebraucht wird. Zwar benötigen sie eigentlich Licht dazu, doch es gibt Pflanzen, die auch nachts Sauerstoff produzieren, etwa die Aloe Vera. Tagsüber braucht sie jedoch viel Licht, aber wenig Wasser.

## 4 Echt positiv

Es gibt Zimmerpflanzen, die eine positive Wirkung auf die Psyche haben und deshalb echte Pluspunkte in der Wohnung sein können. Dem Einblatt sagt man nach, dass es für Entspannung sorgen kann. Der Glücksbambus bringt laut Feng Shui Vitalität und Lebensfreude ins Haus. Der leichte Duft der Orchideen hellt die Stimmung auf und der Pfennigbaum soll auf uns beruhigend wirken.

## 5 Reine Luft

Schadstoffe in der Luft verschlechtern das Raumklima und sind für Bewohnerinnen und Bewohner eine potenzielle Gefahr. Pflanzen können helfen. So kann die Grünlilie bis zu 90 Prozent Formaldehyd aus der Raumluft absorbieren. Der Gummibaum filtert sogar Benzol sowie Schadstoffe aus Wand- und Bodenbelägen aus der Raumluft heraus. Ebenfalls ein grüner Filter: der Drachenbaum.





# Kurz & gut



## Glückwunsch

Wir gratulieren Christel Neumann aus Ronnenberg zum 50-jährigen Mieterjubiläum. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für die lange Zeit, die Frau Neumann uns die Treue gehalten hat!

## Gewonnen

Das Gewinnspiel aus der Dialog 92 ergab folgende glückliche Gewinner, sie können sich über je einen GOP-Gutschein freuen:

- Diane Lampstra
- Andreas Wadhwa
- Heike Zucht



## Zurück in die Südstadt!

Seit Jahrzehnten befindet sich der Sitz der KSG in Laatzten. Allerdings war nach der Gründung die Südstadt von Hannover der erste Standort, bevor es die KSG nach Laatzten zog. Mit dem Neubau, der derzeit an der Hildesheimer Straße entsteht, kehrt die KSG nicht nur in die Südstadt zurück, sondern stellt sich auch für die Zukunft optimal auf. Denn die KSG will weiterwachsen und eine moderne Arbeitsumgebung schaffen, in der Teamgeist und kreative Ideen entstehen können.



## Neuigkeiten beim Hausnotruf

Die Kosten pro Monat betragen nun 35,50 Euro. Die KSG Hannover beteiligt sich mit 10 Euro. Bleiben 25,50 Euro, die direkt mit den Johannitern abgerechnet werden. Bei Vorlage eines Pflegegrades und Kostenübernahme durch die Pflegekasse sowie mit der Beteiligung durch die KSG entstehen Ihnen keine Kosten.



## Gestiegene Nebenkosten

Unser Tipp: Berücksichtigen Sie, dass die Kosten, die für Ihren Energieverbrauch im laufenden Jahr anfallen, erst im nächsten Jahr abgerechnet werden und sich daher erst dann in Ihrem Geldbeutel bemerkbar machen. Mit der rechtzeitigen Anpassung Ihrer Abschläge für Gas, wenn Sie noch eine Einzeltherme in Ihrer Wohnung haben, oder für Strom können Sie unliebsamen Überraschungen vorbeugen.



## Fast fertiggestellt

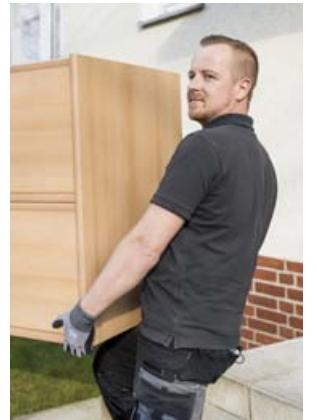
Der zweite Bauabschnitt in Hannover-Ahlem wird in Kürze fertiggestellt. Die Arbeiten dafür laufen derzeit auf Hochtouren. Damit kommt die KSG dem Ziel, 130 moderne Wohnungen in Ahlem zu errichten, wieder einen weiteren Schritt näher.

## All you need ist love!

Am Freitag, 8. Juli, und Samstag, 9. Juli, lädt die KSG zum großen KSG-Festival ein. In Gehrden spielen eine Beatles-Coverband sowie eine Coverband, die mit Abba-Hits einheizt für KSG-Mieter und Mieterinnen. Einlass jeweils ab 18 Uhr. **Der Eintritt ist frei. Anmeldung und Informationen unter [dialog@ksg-hannover.de](mailto:dialog@ksg-hannover.de), Stichwort „Festival“.** Pro Abend sind 1.000 Plätze frei. **Wir freuen uns auf Sie!**



Rocken Sie mit uns!



## Wohnen für Flüchtlinge

In Empelde hat die KSG einige Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Um den neuen Nachbarinnen und Nachbarn bei der Ausstattung der Wohnungen zu helfen, hatte der win e.V. um Sachspenden gebeten. Die Spendenbereitschaft war riesengroß. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender und an alle Menschen, die mit ihrem Einsatz geholfen haben, die Geflüchteten zu unterstützen.



## Europäischer Nachbarschaftstag

Am 20. Mai feiern viele Nachbarinnen und Nachbarn in Europa den europäischen Nachbarschaftstag. Feiern Sie mit: Laden Sie Ihre Hausgemeinschaft doch zum Kaffee ein oder organisieren Sie ein Fest. Oder wie wäre es mit einem gemeinsamen Ausflug, vielleicht per Rad?





**Balkon und Gartenwettbewerb**

Der nunmehr sechste Balkon- und Gartenwettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gesundes Grün für Leib und Seele“. Gesucht werden die schönsten Anpflanzungen von Kräutern, Obst und Gemüse. Dieses Jahr dreht sich der Wettbewerb um sinnliche Gestaltung! Erlaubt ist alles, was guttut und unsere 6 Sinne anregt: Sehen, Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen, Gleichgewicht. Startersets gibt es auf dem Frühlingsfest.



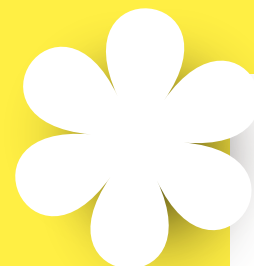
**Fotowettbewerb**

Zusammen mit dem NABU Langenhagen hat der win e.V. ein Fotoprojekt ins Leben gerufen. Innerhalb eines Jahres soll dabei die Natur im Quartier festgehalten und ihre Entwicklung im Zeitraffer dokumentiert werden. Mitmachen können alle. Fotograf Jonas Gonell unterstützt mit Fachwissen, der Quartierstreff mit ausleihbaren Digitalkameras und Laptops.



**Tschüss, GiQ!**

Am 24. März fand auf dem Quartiersplatz ein großes Fest zum erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Projektes „Gesund im Quartier“ statt. Projektleiterin Anna-Marie Eichhorn und ihre Vorgängerin Friederike Erhart waren sich mit den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern einig, dass das Projekt für viel Bewegung im Quartier gesorgt hat.



**Frühlingsfest**

Jetzt vormerken: Am Sonntag, 22. Mai, von 12 bis 16 Uhr lädt der win e.V. dazu ein, gemeinsam den Frühling zu feiern. Unter dem Motto „Bunt und stark“ wartet ein in der Tat buntes und starkes Programm auf die Besucher und Besucherinnen – mit Musik, Spielaktionen für Kinder und zahlreichen weiteren Attraktionen für Jung und Alt.

# GRÜNGRÜNGRÜN

**1. 7 KRÄUTER**  
je ein Bund

- PIMPINELLE
- SCHNITTLAUCH
- KERBEL
- PETERSILIE
- KRESSE
- BORRETSCH
- SAUERAMPFER

**3. DAZU:**  
400g Joghurt  
200g Sauerrahm  
2EL Mayonnaise  
1EL Zitronensaft  
1TL Senf

**VERRÜHREN**

**4. Abschmecken**  
mit Salz, Pfeffer  
und einer Prise Zucker!

*alles schön fein hacken...*

*hack - hack*

**2. ... und in eine Schüssel geben...**

**Grüne Leibspeise**  
Die schmeckt nach Frühling: Frankfurter Grüne Soße. Die wird mit vielen Kräutern gemacht und ist richtig grün. Sie schmeckt lecker mit Kartoffeln und gekochten Eiern. Roofy kann gar nicht genug davon bekommen. Hilf ihm doch bei der Zubereitung.



## Mitraten und gewinnen!

Für das diesmalige Gewinnspiel suchen wir einen Begriff, der zum Thema „Grün“ passt. Die Buchstaben dafür sind in dieser Ausgabe zu finden. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie das Lösungswort.



**3 x 1  
Gutschein**  
für einen Bau-  
oder Gartenmarkt  
Ihrer Wahl.

## FREU(N)DE GEWINNEN.

Bei win e.V. bilden Nachbarn ein Netzwerk für ihr Wohnviertel. Eine starke Partnerschaft innerhalb der KSG-Wohnquartiere. Ideen von Nachbarn für Nachbarn sind hier gefragt. Bei win e.V. kann jeder mitmachen – auch Sie! Zeigen Sie Engagement für Ihr Viertel und seine Menschen!

Profitieren Sie von einer lebendigen Gemeinschaft. Mit einer Mitgliedschaft bei win e.V., dem Nachbarschaftsverein der KSG Hannover, genießen Sie eine Reihe von Vorteilen. Zum Beispiel Angebote zur Kinderbetreuung, Seniorenbegleitung oder Teilnahmemöglichkeiten an gemeinsamen Ausflügen, Fahrten und anderen Veranstaltungen. Werden Sie jetzt Mitglied bei win e.V.!

### Mehr Information gefällig?

Infos zur Mitgliedschaft, zum Verein win e.V. sowie alle wichtigen Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.win-e-v.de](http://www.win-e-v.de)

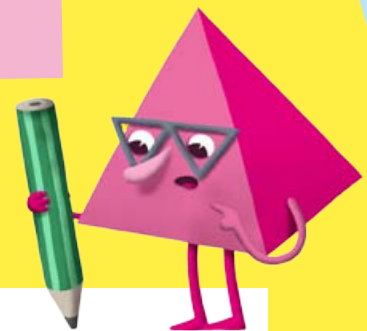
**1** Wer betreibt das Naturschutzzentrum Alte Feuerwache?  
Gesucht wird der erste Buchstabe des Kurznamens.

**2** Für welche Stadt arbeitet Thomas Köllermeier?  
Gesucht wird der zweite Buchstabe.

**3** Welches Moor lohnt einen Besuch?  
Gesucht wird der dritte Buchstabe.

**4** Welche Pflanze hinterlässt einen frischen Duft in der Nase?  
Gesucht wird der zweite Buchstabe.

**5** Welchen Beruf hat Herr Messori?  
Gesucht wird der erste Buchstabe.



**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

Lösungswort bitte per E-Mail an: [dialog@ksg-hannover.de](mailto:dialog@ksg-hannover.de). Bitte die Adresse für Rücksendungen nicht vergessen. Oder schreiben Sie eine Postkarte an: KSG Hannover GmbH, Redaktion Dialog, Auf der Dehne 2 C, 30880 Laatzen. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2022. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 1 Gutschein über 50 Euro für einen Bau- oder Gartenmarkt Ihrer Wahl.**

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. E-Mail-Eingangs. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.



**win**

Wohnen in Nachbarschaften e.V.

